

# 1000 Euro für Schulsozialarbeit

Erlös aus Tombola-Losverkauf übergeben



Schulleiterin Gudrun Rechter und Schulsozialarbeiterin Christine Bernau freuten sich riesig über 1000 Euro, die in die Schulsozialarbeit fließen sollen. Von links: Bettina Wehling vom Textilhaus Rehrbehn, Schulsozialarbeiterin Christine Bernau, Gabriela Lembke vom Textilhaus Rehrbehn, Schulleiterin Gudrun Rechter und Seniorchefin Traute Wehling.

TORNESCH (uh). Strahlende Gesichter im Tornescher Textilhaus Rehrbehn: Die Inhaberinnen Gabriela Lembke und Bettina Wehling sowie Seniorchefin Traute Wehling überreichten Gudrun Rechter, Leiterin der Fritz-Reuter-Schule, und Schulsozialarbeiterin Christine Bernau einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Das Geld soll der Schulsozialarbeit zugute kommen.

Im Rahmen der 725-Jahr-Feier des Tornescher Ortsteils Esingen wurde auch das 150-jährige Bestehen der Firma Rehrbehn gewürdigt. Das Modehaus-Team veranstaltete eine Tombola. Drei Tage lang konnten Lose erstanden werden. Der Zuspruch war enorm, denn mit etwas Glück konnten die Teilnehmer attraktive Preise gewinnen.

Knapp 1000 Euro kamen auf diese Weise zusammen. Den Rest ergänzten Frau Lembke

und Frau Wehling. Das Geld soll für die Ausstattung einer sogenannten „Pädagogischen Insel“ genutzt werden. Hier können Schülerinnen und Schüler eine Auszeit nehmen. „Wir laden Jungen und Mädchen, die auffällig ruhig oder unruhig sind, hierher ein. Frau Bernau bietet ihnen an, den Raum des Rückzugs zu nutzen und versucht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen“, sagte Schulleiterin Rechter.

Finanziert wird das vor einem Jahr ins Leben gerufene Präventionsprojekt des Kreises Pinneberg in der Hauptsache durch städtische Mittel. Weil es sich bereits bewährt hat, wurde die Finanzierung für die Zukunft beschlossen. Selbstverständlich sind hierin Extraausgaben wie beispielsweise die Anschaffung einer Hängematte, von der Sozialarbeiterin und Kinder träumen, nicht enthalten. Deshalb war die Freude riesengroß.